



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

344 (29.7.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-353355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-353355)

Neue Mannheimer Zeitung

Regulärpreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM 3.—, in anderen Reichsteilen abgeholt RM 3.50, zuzügl. die Post ohne Abgabegebühr RM 2.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Adressstellen: Waldhofstraße 6, Schwepingerstraße 19/20, Reichshofstraße 12, No. Friedrichstraße 4, Fe. Hauptstraße 68, W. Hauptstraße 8. — Erscheinungsorte wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-B. — Fernsprecher: Sammelnummer 2451
Postfach-Konto Nummer 17599 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Wagenpreis: Im Anzeigenblatt RM 2.—, 40 die 32 mm breite Seitenzeile; im Reklametext RM 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Gänge. — Abgabe nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Plätzen und für telefonische Beiträge keine Gewähr. — Verantwortlich Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 29. Juli 1930

141. Jahrgang — Nr. 344

Das Echo der neuen Parteigründung

Bei den Parteien - In der Presse des In- und Auslandes

Gerüber und hinüber!

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[] Berlin, 29. Juli.

Zwischen der Deutschen Volkspartei und der Staatspartei hat sich eine wenig erbauliche Polemik entspannen. Die abweisende Haltung, die maßgebende Kreise der Deutschen Volkspartei zu der Staatspartei einnehmen, vor allem die Charakterisierung der Neugründung als „unreife demokratische Partei“, veranlaßt die Führung der Deutschen Staatspartei zu einer Erklärung, in der sie darauf hinweist, daß der Bewegung eine Reihe blinder der Rechten angelegene Politiker, wie der Gewerkschaftsführer Ballrueg und der Handelskammerpräsident Schütte-Minden und daß sich zu ihr auch mehrere junge Volksparteiler bekannt hätten. (Die aberwiegende Mehrheit der jungen Volksparteiler hält sich jedoch zurück. Schriftlich) Weiter wird festgestellt, daß bereits sehr Zustimmungserklärungen markanter Persönlichkeiten der Deutschen Volkspartei aus dem Lande vorliegen, z. B. die des Legationsrats Krohn-Haden und des Geschäftsinhabers des hiesigen Arbeitervereinsverbandes Herzigel. Gleichfalls unternimmt es im „Berliner Börsen-Courier“ einer der jungen Volksparteiler, der sich der Staatspartei angeschlossen hat, Dr. Theodor Eschenburg.

Die Gründe darauflegen, die ihn und seine politischen Freunde zu diesem Schritt veranlaßt haben. Eschenburg, der Verfasser einer Biographie Hoffmanns, in der Stresemann selbst das Wort gelehrt hat, ist davon überzeugt, daß alle Kombinationen, die auf eine irgend wie geartete Arbeitsgemeinschaft hinauslaufen, also Bemühungen nach Art des Dr. Scholz, oder Fusionen nicht weitverwunderbar Gruppen zu seinem Erfolg führen könnten. Die Bildung einer konservativ-demokratischen Volks- und Wirtschaftspartei sei nicht möglich gewesen. Man hätte, wenn das Ansehen der politischen Kräfte in Berlin nicht völlig verloren gehen sollte, schnell handeln müssen: „Wir waren Sammelort für die Entscheidung gestellt, die wir nicht hinausschieben konnten, um das Ganze nicht zu gefährden, und wir haben und zu der neuen Partei bekannt und der Erkenntnis heraus, daß mit dieser Gründung nicht ein Zustand beendet, sondern ein Kampf geschaffen werden sollte. Wenn die ersten Tage der Erregung vorüber sein werden und die Scheidung und Klärung erst erfolgt ist, wird man auch in der Deutschen Volkspartei diese Haltung erkennen.“

Eschenburg drückt schließlich die Hoffnung aus, daß sich mit der staatspolitischen Kreise der Demokraten und den frischen und jungen Kräften des Jungdeutschen Ordens die Kräfte der Deutschen Volkspartei verbinden würden.

Bisher hat es freilich nicht den Anschein, als ob die Erwartung der staatspolitischen Führer auf harten Juyag und den Kreisen der Volkspartei sich erfüllen werden.

Dr. Scholz verfolgt sein Ziel, vorerst eine Konzentration der bürgerlichen Parteien, einschließlich der Konfessionslosen, für den Wahlkampf zu erreichen.

Sein Bestreben geht offenbar dahin, durch einen gemeinsamen Wahlausflug eine Abwehrfront gegen den Radikalismus von rechts und links zu schaffen und darüber hinaus durch bestimmte Kombinationen ein weiteres Zusammenwirken im neuen Reichstag durchzusetzen. Die D. N. B. betrachtet es als nötig, diese Absichten mit den Verhandlungen zur Gründung einer Reichspartei in Verbindung zu bringen.

Während gehen die Verhandlungen zwischen einzelnen

benachbarten Gruppen über ein engeres Bündnis, dem beispielsweise die heutige Tagung des Reichsausschusses der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei und der Konfessionslosen Volkspartei dienen sollen. So ist auf der bürgerlichen Front noch alles in Fluss. Die für Mittwoch angekündigte Vorgespräch über den staatspolitischen Zusammenschluß wird zeigen.

Staatspartei und Berliner Presse

Erster Heberblick

Berlin, 29. Juli.

Die Gründung der Deutschen Staatspartei hat in der Berliner Presse ein lebhaftes Echo gefunden. Geradesu begeistert von der Gründung zeigt sich die „Völkische Zeitung“, die in einer „Stresemanns Werke“ überdiesbehalten Vorgespräch die Hauptangabe aufweist, wenn Gustav Stresemann nicht vorzeitig dahingerafft wäre, dann hätte auch sein Name unter dem Anruf der Deutschen Staatspartei gestanden. Die Deutsche Staatspartei habe er sich als die große republikanische Mitte gedacht, die zwischen Rechts und Links den Ausgleich schaffen sollte. Das Blatt weist darauf hin, daß dieses Ideal durch die Deutsche Staatspartei, wie sie sich heute repräsentiert, noch nicht erfüllt wäre, es betont aber, daß, wenn die Deutsche Staatspartei das wirklich bleibt, was sie verkündet, und dem Weghänger einmal auch die Vollendung werden könne.

Auch von der „AZ“ wird die Neugründung freudlich aufgenommen. Handelt es sich wirklich nur um eine Galvanisierung der demokratischen Partei unter anderem Namen, schreibt das Blatt, so würde das Ergebnis ein baldiges völliges Mißgelingen sein.

„Rechtlicher Ansehen“ hat das „Berl. Tagbl.“, das festhält, daß die neue Partei weder eine breite noch eine sichere Grundlage habe. Für die demokratische Partei werde es sich zu entscheiden haben, ob der Wechsel des Namens und die in mancher Hinsicht veränderte Grundeinstellung von Vorteil sei, ohne zunächst dafür als Gegenwert eine breite Front der Nationalen und fortgeschrittenen gesunden Kräfte zu erreichen. Im besten Falle, heißt es weiter, müsse man das neue Gebilde als unzureichend betrachten. Das sei an sich kein Fehler. Es wäre aber zu wünschen gewesen, daß der Entstehungsprozess wenigstens ohne Reibungen mit den benachbarten Gruppen geblieben wäre.

Die „Germania“ schreibt u. a.: Die Zentrumspartei wird durch die Unruhe und die Reuehaltung, die nun auch auf die Mitte übergrift, nicht berührt.“ Das Blatt weist darauf hin, daß die Zentrumspartei seit ihrem Bestehen eine Staatspartei gewesen sei. Wenn eine neue deutsche Staatspartei, so heißt die Germania, der liberalen Mitte wirklich zu einer Sammlung und zu einer Stärkung der staatspolitischen Kräfte führen könnte, dann wäre sie auch von unserem Standpunkte aus durchaus zu begrüßen.“

In der „Berliner Morgenzeitung“ begegnet die Neugründung erheblicher Kritik. Inwieweit sei es möglich, ob der sehr harte Linken Fingel der Demokraten den neuen Kurs mitmache. Das Blatt weist daraufhin, daß die beiden Führer des linken Flü-

gels Erkelens und Coas nicht wieder kandidieren sollen, ferner auf die Erklärung der neuen Staatspartei, daß es jedem Mitglied der Partei freistünde, sich im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold zu betätigen. Dies scheint nach Ansicht des Blattes die Tendenz erbalien werden zu sollen, die die Staatspartei nach den Wahlen zwecks Verbindung mit den Sozialdemokraten vielleicht beabsichtigen möchte.

Eine wesentlich härtere Kritik, die sich bis zu einer ironischen Ablehnung steigert, erfährt die neue Partei in den fast recht gerichtetem Zeitungen. Die „Deutsche Tageszeitung“ nennt die Neugründung den Reaktionsanker für die demokratische Partei, die sich nicht mehr anders zu helfen gewacht habe.

Die „Arenszeitung“ schreibt: Herr Mahmann hat seine Erden nicht nur in unmittelbarer Nähe, sondern in den fast recht gerichtetem Zeitungen. Die Welche Wendung durch Mahmanns Führung! Ob allerdings die Jugend mit Herrn Koch-Weser und den unheimlichen Zielen des Herrn Mahmann, die unheimlich offensichtlich in ein schwarz-rot-goldenes Tuch eingewickelt sind, sympathischer wird, ist fraglich. Man wird sicher nicht die Aufgabe darin erblicken, in anderer Form zu erhalten, was zum Sterben reif ist.“

Der „Volkstagsbeizer“ und die „Deutsche Zeitung“ sind sich einig in der Ablehnung der neuen Partei.

Die „Völkische Zeitung“

Die sich seit Monaten für eine Deutsche Staatspartei eingesetzt hat, nimmt an der Neugründung in bejahendem Sinne Stellung. Sie bedauert, daß es offenbar nicht möglich gewesen sei, schon für die erste Kundgebung namhafte Führer der Deutschen Volkspartei zu gewinnen. Es würde ein Fehler sein, wenn man es nach dieser Richtung an energiegelassen Versuchen fehlen ließe. Das die „weitergehenden umfassenden Sammlungsbestrebungen“ der Deutschen Volkspartei zum Erfolg führen würden, sei nach allem, was bisher darüber verlautet, nicht sehr wahrscheinlich. Ein Wahlblock sei keineswegs schon eine Staatspartei, und daß wir eine solche bringen nicht möglich brauchten, sei auch in weiten staatspolitischen Kreisen längst erkannt. Wir hoffen also, daß die erste Verhandlung bald einer vernünftigen Überlegung weichen wird und dies kann nur zum Ansehen an die eingeleitete Bewegung führen.“ In dem letzten veröffentlichten Programm verweist die „Völkische Zeitung“ die ändernde Idee, die der Staatspartei eine Vorkampfbewegung unter allen Parteien einzuräumen vermöge. Als Beispiel wird das angeführt, was der Anruf über die Reichsreform sagt. Von einer Deutschen Volkspartei sei zu verlangen, daß sie sich von allen „differenzierenden“ Lösungen unambigüen absetze und ganz klar für den nationalen Einheitsakt bekämpfe.

Französische Kommentare

Drahtung unseres Pariser Vertreters
[] Paris, 29. Juli.

Die Gründung der neuen deutschen Partei, der Staatspartei, hat in französischen politischen Kreisen ungewöhnlich großes Interesse hervorgerufen. Die meisten Morgenblätter berichten ausführlich über die Gründungsvorgänge, bleiben indes in der Beurteilung der Zukunftsaussichten im allgemeinen recht zurückhaltend. So meint das „Journal“, es sei noch zu früh, sich über die Zukunft der neuen Partei bereits ein abschließendes Urteil zu bilden. Die Staatspartei werde alle nationalen und pangermanischen Kräfte, den

wie weit die Staatspartei zu einem Zusammengehen auch mit Rechts bereit ist. Die am selben Tage stattfindende Parteiausführung der Demokratischen Partei wird erkennen lassen, ob diese Partei tatsächlich ganz oder zum großen Teil in der Staatspartei aufgehen wird. Aus einem Kommentar des demokratischen Zeitungsdienstes läßt sich entnehmen, daß die Stimmung übermiegend für den Anschluß ist.

Stahlhelm und die großen industriellen Kreise gegen sich haben. Andererseits dürften die Ansichten der Partei nicht unterschätzt werden. Der „Matin“ unterstreicht das Zusammengehen des Jungdeutschen Ordens mit der demokratischen Partei, und hebt dann aber hervor, daß der Vorsitzende der Volkspartei Dr. Scholz seine eigenen Bemerkungen um die Bildung des Bürgerblocks weiter fortsetzt.

Größte wie immer, wenn es sich um deutsche Dinge handelt, verhält sich das „Echo de Paris“, das Blatt der Offizierskreise. Es steht in dem Programm der neuen Partei die „schlimmsten nationalpolitischen“ Forderungen. Wie auch immer die Namen neuer Parteigründungen lauten mögen, in den Zielen der deutschen Außenpolitik seien alle einig, bemerkt das „Echo de Paris“. Das sozialistische Parteiblatt „Le Populaire“ betrachtet die Gründung der neuen bürgerlichen Partei in Deutschland, die auf dem Boden der Verfassung von Weimar und der Politik von Locarno steht, als ein interessantes politisches Ereignis. Die Gründung sei deshalb besonders zu beachten, weil eine gewisse französische konservativische Presse mit großem Entzücken dauernd von den Fortschritten der deutschen Nationalisten erzähle.

Gärung - Klärung?

„Erfst prüfe, dann urteile!“ Wenn ja, dann ist in der Politik dieser Grundsatz angebracht. Der staatspolitische Staatskreis, wie man die mit dem Anruf der Staatspartei ins Werk gesetzte Aktion treffend nennen kann, war der breiten Öffentlichkeit zweifellos eine große Überraschung. Zwar hatten wir uns alle seit Jahr und Tag schon nach einer Zusammenfassung der bürgerlichen Mitte und gleichzeitig nach einer Verjüngung der Politik durch den Zutrom der Jugend gefehlt und auch an dieser Stelle heiß bewußt darauf hingearbeitet. Doch nun, wo das Langgerichtete zum Ereignis zu werden scheint, fühlt man sich durch die plötzliche Welterhellung der Dinge doch einigemmaßen überfordert. In erster Linie liegt das vielleicht daran, daß die Aktion von einer ganz anderen Seite aus eingeleitet und durchgeführt wurde, als wir erwartet hatten. Denn immer, wenn wir in den letzten Jahren, in denen uns die tägliche Zerstückelung der bürgerlichen Parteien immer unenträglich wurde, von der für das Bürgertum so lebensnotwendigen Zusammenfassung der bürgerlichen Kräfte, der bürgerlichen Parteien und schließlich nicht gebundenen Kräfte sprachen, hielten wir es für selbstverständlich, daß die Initiative hierzu von der Partei Stresemanns ausgehen würde, daß die Männer, die als Treuhänder das Erbe Stresemanns verwalteten und die oberste Leitung der Deutschen Volkspartei in Händen hatten, es sich unter keinen Umständen nehmen lassen würden, von sich aus und von der breiten Brücke der Stresemannpartei die Einigung aller staatsbejahenden und liberalen Kräfte des Bürgertums einzuleiten und auch kraftvoll durchzuführen.

Wir freuen wir uns deshalb, als Dr. Scholz, der erste Führer der Deutschen Volkspartei, in der vorigen Woche seinen Ruf zur Sammlung des Bürgertums ergoßen sah. Wie sehr wünschen wir, daß diesmal keine Bemühungen zur Sammlung von besserem Erfolg gekrönt sein würden als sein Einigungsappell, den er auf dem Mannheimer Parteitag in diesem Frühjahr an die bürgerlichen Parteien richtete. Doch selber wurde auch an dieser freien Hoffnung gar schnell eine Enttäuschung. Während wir die von Dr. Scholz eingeleiteten Einigungsvorhandlungen auf breiter Basis in bestem Glauben glaubten, heißt uns der so plötzlich von anderer Seite erscheinende Gründungsanruf zur neuen Staatspartei vor eine völlig veränderte Sachlage.

Unser erster Eindruck war der des Bedauerns, daß dieser nach Form und Inhalt zweifellos außerordentlich geschickt und maßvoll ausgearbeitete Anruf keine geistige Vaterkraft nicht bei den Männern hat, die als Nachfolger Stresemanns jetzt die Volkspartei leiten. Unser zweiter Eindruck war das Gefühl der Genugtuung darüber, daß der schnell erwartete und bitter notwendige Schritt zur Zusammenfassung der bürgerlichen Mitte überhaupt geschritten ist. Und aus dieser Empfindung ergab sich die verhältnismäßige Heberlegung, die Erkenntnis, daß alle Politiker, denen an dem Wohl der Volksgemeinschaft wirklich mehr gelegen ist, als an irgend einer Partei, jetzt gar nicht anders können, als über alle Parteigränzen und Personen hinweg, das Gute da zu nehmen, wo man es findet.

Damit soll keinesfalls gesagt sein, daß wir nun mit liegenden Fäusten, Beulen und Krampfen in das Lager dieser neuen Staatspartei hinaufgehen wollten. Dazu sind die ganzen Verhältnisse noch nicht klar und übersichtlich genug. Erst müssen wir wissen, ob das Neue wirklich das Gute ist oder doch werden kann. Wir wissen die Begeisterung, die aus jenem Anruf spricht, durchaus zu schätzen, und sind uns auch vollkommen klar darüber, daß nur die politischen Führer selbst sind, die Massen der Wähler mitzureißen und zu begeistern, die selber noch begeisterungsfähig sind. Die frische fröhliche Farbe der Entscheidung ist uns heiß und weit lieber gewesen als das Angefränkeltsein von des Gedankens Blässe.

Eingermessen ruhig gewacht hat es uns auch, daß der jugendliche Orden, von dem wir immer glaubten, daß er der Deutschen Volkspartei näher stehen würde, als den Demokraten, nun von Artur

Diktator Eugenberg

Drahtbericht unseres Berliner Büros Berlin, 29. Juli.

Wahraun Herrscher der neuen Partei... Durch die Zeitungen ging längst ein Brief...

Staats, Dr. Verhoff, den einstimmigen Beschluss des Vorstandes...

Diktator Eugenberg

„Scharfe Offenbarungen gegen die Jung-Parteien“

Eine Führer-Tagung der Nationalsozialisten unter dem Vorsitz...

Eine Wahlente

Ein Berliner politisches Blatt bringt unter der Überschrift...

Ein nutzloser Antrag

Die kommunistische Reichsorganisation hat, wie die „Rote Fahne“...

In einer Sitzung der Leitung des Wahlkreises...

Andritze in Dresden... In einer Sitzung der Leitung des Wahlkreises...

Konferenz der kleinen Länder... Die Beschlüsse ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Derriot über Panuropa... Auf einem Bezirkskongress der Nationalen Partei...

Arbeitslosigkeit in England... Die Arbeitslosigkeit in England ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Indien... Die Arbeitslosigkeit in Indien ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Brasilien... Die Arbeitslosigkeit in Brasilien ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Belgien... Die Arbeitslosigkeit in Belgien ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Frankreich... Die Arbeitslosigkeit in Frankreich ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Spanien... Die Arbeitslosigkeit in Spanien ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Portugal... Die Arbeitslosigkeit in Portugal ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Griechenland... Die Arbeitslosigkeit in Griechenland ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Italien... Die Arbeitslosigkeit in Italien ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Österreich... Die Arbeitslosigkeit in Österreich ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in der Schweiz... Die Arbeitslosigkeit in der Schweiz ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Dänemark... Die Arbeitslosigkeit in Dänemark ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Norwegen... Die Arbeitslosigkeit in Norwegen ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Schweden... Die Arbeitslosigkeit in Schweden ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Finnland... Die Arbeitslosigkeit in Finnland ist ein außerordentlich lebendiges...

Arbeitslosigkeit in Estland... Die Arbeitslosigkeit in Estland ist ein außerordentlich lebendiges...

Letzte Meldungen

Eine Beiträgerin festgenommen... sw. Darmstadt, 28. Juli. Dieser Tage erschien in mehreren...

Gemeinsam in den Tod... sw. Offenbach a. M., 28. Juli. Ein Diebespaar, der 14jährige...

Spinale Kinderleberabszesse... * Saarbrücken, 29. Juli. Die am 28. Juli eingeleitete spinale...

Großer Jamelen- und Raubdiebstahl in London... London, 28. Juli. Einem großen Jamelen- und Raubdiebstahl...

Verbot der Zeilidmethode in der Tschechoslowakei... Prag, 29. Juli. Dem „Pravda“ zufolge hat das Ministerium...

Brand in einer kommunistischen Druckerei... Gelsenkirchen, 29. Juli. In einer am vergangenen Sonntag...

Die „R 100“ auf dem Atlantikflug... Das englische Luftschiff „R 100“ ist heute früh um 14 Uhr...

Friedensausichten für Indien?... Die Friedensausichten in Indien sind jetzt zum ersten Male...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Silse für Neurode... Die Verhandlungen ergeben ein erschütterndes Bild...

Sir Arthur Conan Doyle

von Ludwig H. Hoff, Mannheim... Sir Arthur Conan Doyle ist ein Schriftsteller, dessen Name...

Sir Arthur Conan Doyle

von Ludwig H. Hoff, Mannheim... Sir Arthur Conan Doyle ist ein Schriftsteller, dessen Name...

Partei-Nachrichten

Kund der Deutschen Volkspartei

Im Parteivorstand der Deutschen Volkspartei...

Beranstaltungen

3. Göttinger Tagung im Waldesal...

Kommunale Chronik

Genehmigung des Bauplans von Bad Peterstal

Im der letzten Sitzung des Bürgerausschusses...

2. Nachbargrund, 28. Juli. (Aus dem Gemeinderat)...

Tagungen

Jahresversammlung der Landeskirchlichen Vereinigung Badens

Die sehr gut besuchte Jahresversammlung der Landeskirchlichen Vereinigung Badens...

Reichsverbandstag des Deutschen Schuhmachershandwerks

Am 27. Juli 1930...

Deutscher Stenographentag Berlin 1930

In der Tagung des Deutschen Stenographenbundes...

Moderner Strafvollzug

Von Amtsgerichtsdirektor Dr. Alex. Mannheim

1. Oft besam ich schon zu hören, meist von Angehörigen...

Reformen zum Siege zu verhelfen. Diese Reformbestrebungen richteten sich...

Inzwischen hat aber, angeregt durch eben diese Bestrebungen...

ein gewisser Mischling erzieht, erzieht es an der Zeit, die Öffentlichkeit zur Förderung...

Die folgenden Vorlesungen gliedern sich in drei Gruppen...

Das Hauptbestreben ist darauf zu richten, den Gefangenen...

Ein gewisser Mischling

Nachrichten aus Baden

Witwen von Gelinus

* Heidelberg, 28. Juli. Am 20. Lebensjahre starb am Sonntag...

4172 Studierende in Heidelberg

* Heidelberg, 29. Juli. Aus der Statistik des Reiches der Universität...

Freiwiliger Tod

* Heidelberg, 28. Juli. Am Sonntag abend kurz vor 11 Uhr...

Von der Rampe

* Wiesloch, 28. Juli. Am 27. Juni wurde die Rampe von einem Schwadenfeuer getroffen...

Schwerer Unfall beim Köpflücken

* Wiesloch, 28. Juli. Beim Köpflücken in Himmelsloh...

Zur großen Armer.

* Karlsruhe-Bismarck, 28. Juli. In Bismarck hat sich nach langer Krankheit...

gen Fern erlernen sollen und besonderen Unterricht erhalten. Bei allen Gefangenen wird Unterricht...

Strafvollzug in Italien

Das ist alt wie die Reformbestrebungen überhaupt ist auch der in dem sogenannten italienischen System...

Die stützende Stellung

des Gefangenen dadurch gefördert werden, daß ihm Ziele gesetzt werden, die ihn dazu anzuregen...

Deutscher Marine-Bundestag

* Karlsruhe, 29. Juli. Reichspräsident v. Hindenburg hat den Ehrenvorsitz im Ehrenauschuss...

Schwerer Motorradunfall durch Substanzmißbrauch

* Schönmühl im Schwarzwald, 28. Juli. Durch einen Motorradunfall...

Der Scheinstand als Gefälligkeitsheide

* Freiburg i. Br., 28. Juli. Ausenblicklich ist die Junglingsgruppe des Freischaubundes...

Schändensüchtigkeiten

* Schönmühl, 28. Juli. In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli...

Ein Kranien eingekerkert

* Biberach (Augsburg), 28. Juli. Das im Biberacherwald...

Das Sarrafani-Einsturzungslad

* Freiburg, 29. Juli. Das vor einigen Tagen gemeldete Einsturzungslad beim Girras Sarrafani...

Im Kinderwagen erstickt

* Jannaz (Amt Rastatt), 28. Juli. Eine Kindmädchen...

Aus der Pfalz

* Ludwigshafen, 29. Juli. Die Obdienten der Kreis...

Feiner Kletterer

* Ludwigshafen, 28. Juli. In der Nacht zum Sonntag...

Unfall an der Dreifachmaschine

* Heidelberg, 29. Juli. Der 15 Jahre alte Länger Otto...

Im Lagerhaus

* Dagersheim, 29. Juli. Ein Personenauto aus Dagersheim...

Tödlicher Sturz vom Fahrrad

* Gohlsh, 29. Juli. Bei der Dreiradfahrradfahrt...

Tödlicher Betriebsunfall

* Neustadt a. d. B., 29. Juli. Bei der Nachmittags...

Zwei Missete

* Landau, 29. Juli. Bei der Löcherprüfung konnten an einer...

Tageskalender

Dienstag, 29. Juli

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Freitag: Exerzitionsübungen des Göttingerplattens...

Gräber-Unterhaltung in Heidelberg

Heidelberg, 28. Juli. Durch die rege Freizügigkeit, die Auswanderungen, die Verlegung von ganzen Haushaltungen zu entfernt wohnenden Verwandten, hervorgerufen durch die wirtschaftliche Lage, stehen auf dem sonst gut gehaltenen Friedhof Gräberhäufe von Angehörigen ohne Aussicht. Von einzelnen Personen wurde nun an die evangel. Friedengemeinde die Anfrage gestellt, ob sich diese nicht bereit erklären würde, gegen eine gewisse Kapittalsumme die Gräber in Pflege zu nehmen. Aus den Reihen würden die gärtnerischen Arbeiten bestritten, nach Ablauf der Bestattungsdauer der Grabstätten fällt das Kapital der Friedengemeinde als Eigentum an.

Diese Anregung wurde lebhaft begrüßt. Einerseits wird dadurch die Pietät gegen die Verstorbenen bewahrt, andererseits erhält dadurch manches Grab seinen schönen Schmuck, während es sonst verfallen läge. Auch wird so mancher Wirtin mit einer Art Freizügigkeit, die sonst überhaupt nicht vergeben würde. Gerade in dem höchsten Begriffsstadium mit seiner unerwarteten guten Pflege der Grabstätten durch die Hinterbliebenen werden verachtlichste Reize beseitigt, und manche Worte des Tadelns gegen die Angehörigen werden laut. Daß die letzteren aber längst nicht mehr hier anwesend sind, ist nicht bekannt. Wenn die evangel. Friedengemeinde in der erwähnten Art die Gräber betreut, so ist Gemütsruhe gegeben für eine gute gärtnerische Pflege. Einer besonderen Aufsicht bedarf es nicht; denn wird dies einer der Kirchenältesten im Ehrenamt übertragen. Demnach regt das Engagement der Friedengemeinde manchen Angehörigen an, vielen Weg der Grabunterhaltung nichtfallig zu bestritten. Damit dient die Kirche in vorbildlicher Weise der Erziehung gegen die Toten.

Christlichenheuer-Konkordanz der evangel. Kirchen-gemeinde Heidelberg

Heidelberg, 28. Juli. Am vergangenen Freitag erfolgte durch den Kirchenältesten die Verabschiedung des vom Kirchenelementar aufgestellten Konkordanz für die Zeit vom 1. April 1930 bis dahin 1931. Die Summe der Erfordernisse beläuft sich auf 103.000 Mark. Der Gesamtüberschuss, nach dem die Kirchspielbewohner beizutragen haben, beläuft sich auf 1.500 Reichsmark; der Baukostenwert auf 1.200 Reichsmark. Die Hauptmasse der Steuererfordernisse mit 118.212 Mark ist die Kirchensteuer aus Einkommen von 30.579 Evangelischen unter dem Redakt, der eigenartigen Städtengemeinde. Trotz dem Neuenheim und Handbühlheim in enger Verbindung mit der Stadt links des Neckars stehen, ist es bis jetzt zu einer Gesamtkirchengemeinde noch nicht gekommen. Gerade Neuenheim, das seine Gewandung bis an den Doortloß ausdehnt, schließt viele seiner Kirchenelementar über die Alte Brücke nach der Heiliggeistkirche oder über die Friedrichsbrücke nach den anderen Kirchen, und die Aufnahme der evangel. Bewohner an der Neuenheimer Landstraße usw. mit den Pfarrteilen links des Neckars ist eine viel regere als mit der Neuenheimer Kirche selber. Außerdem liegen die Kirchen, für deren Beauftragte die Haupt-gemeinde aufgenommen wurde, links des Neckars, durch die Anstellung eines besonderen Kirchenhelfers in der Pfarrkirche, der in der Hauptkirche von der Kirchengemeinde links des Neckars bezahlt wird, erfolgte eine begründete Einwirkung der anderen Kirchlichen. Diese Maßnahmen wurden in der vor wenigen Tagen stattgefundenen Besprechung beraten und das Verlangen nach einer Verwirklichung der Heidelberger Kirche links und rechts des Neckars kam deutlich zum Ausdruck. Man sucht nun die Erhebung der Kirchensteuer vorerst gemeinsam zu betreiben, damit Gelder für den Einzug gespart werden.

SPORT DER NMZ

Pferderennen in Erbach i. Odw.

Großer Erfolg auf der ganzen Linie

Der diesjährige Sonntag im Erbach war vielversprechend. Auf der bereits gelegenen Rennbahn, deren Gelände gemäßigt worden war und sich in sabbellstem Zustand befand, herrschte am Sonntag ein buntes, lebendiges Leben und Treiben. Der Besuch auf allen Plätzen war sehr zahlreich; neben der großen Zuschauermenge sah man die Herrenreiter und Mannheimer Pferdebahnbesitzer bei der glänzlichen Jugungsverbindung sehr zahlreich hier versammelt. Bei gutem Wetter verlief der Nachmittag recht anregend und interessant. Aus allen Rennen wurden gute Schrittmacher und die Plätze werden schnell am besten ab. Der Mannheimer H. Buchmüller aus Mühlbach konnte mit der „Hochschule“ „Rosa“ zwei Rennen gewinnen, wodurch der Reiter H. Teufel ebenfalls zu einem Doppelerfolge kam.

Im Hiesigenpreis (Händchen 1800 Meter) fanden sich sechs Teilnehmer vor. „Grenadier“ machte das Rennen leicht, was aber zum Schluß gelitten, so daß „Rosa“ leicht gegen „Grenadier“ gewann. Das nächste Pferd des Tages brachte der Graf Eberhard Grunewald „Händchen“ zu dem Start. Der aus Mühlbach entlassene H. Buchmüller war hier sehr erfolgreich an der Spitze und gewann vorläufig gegen „Grenadier“ sowie „Gren“, die mit größerem Abstand den dritten Platz belegte. „Händchen“ und „Hochschule“ hatten eine falsche Bahn eingeschlagen.

„Hochschule“ machte im Preis der Stadt Erbach die Hauptnummer des Tages (1400 Meter) sehr leicht zum Ziele. „Hochschule“ wurde von ihrem Fahrer sehr gut geführt, ging ein halbes Weile in Front und gab die Führung bis ins Ziel nicht ab. „Hochschule“ ist zum zweiten Male gefahren, lief ein hervorragendes Rennen. „Hochschule“ wurde dritter vor „Hochschule“.

Aus dem Ehrenmal-Händchen ging der Mannheimer H. Buchmüller als Sieger hervor. „Grenadier“ lagte anfangs für „Hochschule“ Tempo. Vor dem Ziel überholte „Hochschule“ „Hochschule“ und „Hochschule“ während „Hochschule“ und „Hochschule“ die nächsten Plätze belegte. Auf der gesamten Strecke lag „Hochschule“ in Front und hatte sein Rennen über seinen letzten Gegner abgelaufen und Rache.

Im Eulbacher Markt-Händchenrennen, das von fünf Pferden bestritten wurde, konnte „Rosa“ zum zweiten Male als Siegerin das Ziel passieren. „Grenadier“ kam etwas zu spät, so daß sie nur den zweiten Platz belegte.

Das Kaiserpreis-Rennen, das zum ersten Male im Ehrenmal abgehalten wurde, sah schon vorher am Start vor. Die besten Reiterinnen wurden für dieses Rennen verpflichtet. „Hochschule“ H. Buchmüller, die Tochter des Mannheimer Trainers H. Buchmüller, lief mit „Hochschule“ ihren Teilnehmer sehr überlegen. „Hochschule“ von H. Buchmüller schloß, lief ein ideales Tempo vor, gelangte zum Ziele und gewann, und gewann wie sie wollte. „Hochschule“ und „Hochschule“ die nächsten Plätze belegte. Auf der gesamten Strecke lag „Hochschule“ in Front und hatte sein Rennen über seinen letzten Gegner abgelaufen und Rache.

Im Eulbacher Markt-Händchenrennen, das von fünf Pferden bestritten wurde, konnte „Rosa“ zum zweiten Male als Siegerin das Ziel passieren. „Grenadier“ kam etwas zu spät, so daß sie nur den zweiten Platz belegte.

2. Platz 73 (H. Buchmüller); 4. Händchen 71,5 (H. Buchmüller); 5. Platz 70 (H. Buchmüller); 6. Platz 68 (H. Buchmüller); 7. Platz 66 (H. Buchmüller); 8. Platz 64 (H. Buchmüller); 9. Platz 62 (H. Buchmüller); 10. Platz 60 (H. Buchmüller).

1. Preis 75 (H. Buchmüller); 2. Platz 73 (H. Buchmüller); 3. Platz 71 (H. Buchmüller); 4. Platz 69 (H. Buchmüller); 5. Platz 67 (H. Buchmüller); 6. Platz 65 (H. Buchmüller); 7. Platz 63 (H. Buchmüller); 8. Platz 61 (H. Buchmüller); 9. Platz 59 (H. Buchmüller); 10. Platz 57 (H. Buchmüller).

1. Preis 75 (H. Buchmüller); 2. Platz 73 (H. Buchmüller); 3. Platz 71 (H. Buchmüller); 4. Platz 69 (H. Buchmüller); 5. Platz 67 (H. Buchmüller); 6. Platz 65 (H. Buchmüller); 7. Platz 63 (H. Buchmüller); 8. Platz 61 (H. Buchmüller); 9. Platz 59 (H. Buchmüller); 10. Platz 57 (H. Buchmüller).

Turnierabschluss in Wetzheim

Die Endspiele am Montag — De Siani gewinnt den Hindenburg-Pokal

Da am Montag in Wetzheim wieder die Regengüsse eintrafen, konnten die auch ausstehenden Spiele des Internationalen Tennisturniers erst um 4 Uhr nachmittags in Angriff genommen werden. Im Damen-Singel kam H. Buchmüller durch ihr persönliches Glück zu einem knappen 10:8, 6:4-Erfolg über H. Buchmüller. Im Herren-Singel trat H. Buchmüller gegen H. Buchmüller an. H. Buchmüller gewann mit 10:8, 6:4. Im Damen-Doppel trat H. Buchmüller/H. Buchmüller gegen H. Buchmüller/H. Buchmüller an. H. Buchmüller/H. Buchmüller gewann mit 10:8, 6:4. Im Herren-Doppel trat H. Buchmüller/H. Buchmüller gegen H. Buchmüller/H. Buchmüller an. H. Buchmüller/H. Buchmüller gewann mit 10:8, 6:4.

Die Hindenburg-Pokal wurde von H. Buchmüller gewonnen. Im Herren-Singel trat H. Buchmüller gegen H. Buchmüller an. H. Buchmüller gewann mit 10:8, 6:4.

Der Europa-Rundflug

13 Europa-Flieger in Berlin

Wie an den letzten Tagen, so herrschte auch am Montag auf den letzten Tagen des Europa-Rundfluges sehr schlechtes Wetter, so daß am Montagmorgen in Berlin und Wien nur wenige Flieger starten konnten. Die Flieger wurden aber am Nachmittag wieder aufgegeben. In den letzten Tagen wurden in Berlin insgesamt 13 Flieger zum Start gebracht. Die Flieger waren: H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller.

Die Flieger wurden am Montag in Berlin zum Start gebracht. Die Flieger waren: H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller, H. Buchmüller.

S. v. Sieg Stricklings

Scott enttäuscht sehr — Dreier in der zweiten Runde f. u. gestiegen

Druckung anderer Londoner Reiter

London, 28. Juli.

Der mit Spannung erwartete Kampf zwischen dem englischen Schwergewichtskämpfer Phil Scott und dem amerikanischen Boxer Strickling fand gestern Abend vor 20.000 Zuschauern im Stadion von White City statt. Scott wurde von dem Amerikaner in der zweiten Runde f. u. gestiegen, nachdem er schon in der ersten Runde viermal für mehrere Sekunden zu Boden mußte. Der entscheidende Schlag war ein rechter Haken am Kinn, den der schon fast unterkommene Scott nicht überwinden konnte. Der englische Weicher hätte nach dieser ruckartigen Niederlage wohl seine Qualifikation für die Weltmeisterschaft aufgeben. Beim Verlassen des Ringes wurde Scott von der Menge mit lauten Rufschreien begrüßt, während Strickling hastig den Ring verließ. Der Kampf war von Anfang an sehr spannend, in der ersten Runde zu Boden ging und von da an kaum noch einen Versuch machte, ernsthaft zu kämpfen.

Nachbargebiete

Der Kommunistenwut bei Opel vor dem Richter

Darmstadt, 28. Juli. Am 25. August wird vor dem Reichsgericht in Darmstadt der Prozeß wegen dem Kommunistenwut in den Opelwerken beginnen. Es ist eine Woche für den Prozeß vorgesehen. 11 Angeklagte und 70 Zeugen werden aufgeführt. Am Vormittag zu verhandeln, wird ein hartes Polizeiverfahren zur Ordnung sorgen. Für die Zuschauer werden Karten ausgeben.

Schwerer Motorschiff

Worms, 29. Juli. In der Montagnacht wurde die Dampfschiff „Lohr“ nach Mainz auf dem Rheine in der Nähe der Weidenheimerstraße von Oberassessor Kreuzer von hier mit dem Motorboot zurückgeführt. Der Mann erlitt einen Schuß in die Brust und innere Verletzungen. Die Frau ist leicht verletzt.

Der Oberheimer Mörder nicht in der Fremdenlegation

Mainz, 28. Juli. Karl Feulke, der von den drei bereits Verurteilten wegen des Oberheimer Mordes als Haupttäter bezeichnet wurde, sollte angeblich in der Fremdenlegation sein. Er wurde aber auf einem landwirtschaftlichen Gute bei Groß-Rohr in der Nähe von Berlin ermittelt und in einer polizeilichen Ermittlung in das Bundesgerichtsgebäude nach Mainz in Bereitschaft. Nun dürfte der Verurteilte vor fünf Jahren begangene Mord bald seine Strafe finden.

Nach gut abgelaufen

Worms, 29. Juli. Zwischen Weidenheimer und Heidelberg verlegte an einem Weidenheimer Auto auf der abschüssigen Straße die Bremse. Das Auto fuhr über den Straßengraben hinweg etwa 100 Meter ins Feld. Der Fahrer des Autos kam mit dem Schwere davon, während sein Begleiter, der unterwegs abgestiegen war, eine Schenkelverletzung davontrug.

Gerichtszeitung

Schwarzwald-Mannheim. Als Verteidiger in der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes fungierten K.-M. Dr. Selig und H.-M. Dr. Weiffingert-Mannheim.

Waffenerwerb zum Angehörigen. Bekanntlich kam es am 1. Mai in Koblenz in Zusammenhang zwischen dem Kommunisten und der Polizei. Vor dem Schwurgericht Koblenz wurde heute im Zusammenhang mit dem Angehörigen wegen eines Vergehens der Waffenerwerb zum Angehörigen gegen Weisse zu 10 Mark Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis.

Der Gasmann mit dem Revolver. Eine nicht alltägliche Geschehnisse spielte sich in der Familie eines köchlichen Beamten in Frankfurt a. Main ab. Als der Ehemann in den Krieg ziehen mußte, knüpfte seine Frau Beziehungen zu einem Dekorateur an, die bis in die jüngste Zeit hinein ihre Fortsetzung fanden. Eines Tages kam der Betroffene nach Hause und entdeckte den Revolver, der einen Revolver war. Der Beamte warf die Tür ins Schloß, schloß ab und eilte zur Polizei, die nach dem gefangenen Engel Umhau hielt und ihm das Schloß abnahm. Es ergab sich, daß zwischen der Ehefrau und dem Dekorateur ein recht gutes Einverständnis bestand, und daß der Dekorateur sogar den Ehemann ein wenig beschützen hat. Die Gatten liegen jetzt in Scheidung. Der Dekorateur mußte wegen Verdröhung und Diebstahls vor dem Reichs-Schwurgericht Frankfurt a. M., erscheinen, das ihn zu sechs Wochen Gefängnis verurteilte.

Gerichtszeitung

Schwarzwald-Mannheim. Als Verteidiger in der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes fungierten K.-M. Dr. Selig und H.-M. Dr. Weiffingert-Mannheim.

Waffenerwerb zum Angehörigen. Bekanntlich kam es am 1. Mai in Koblenz in Zusammenhang zwischen dem Kommunisten und der Polizei. Vor dem Schwurgericht Koblenz wurde heute im Zusammenhang mit dem Angehörigen wegen eines Vergehens der Waffenerwerb zum Angehörigen gegen Weisse zu 10 Mark Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis.

Der Gasmann mit dem Revolver. Eine nicht alltägliche Geschehnisse spielte sich in der Familie eines köchlichen Beamten in Frankfurt a. Main ab. Als der Ehemann in den Krieg ziehen mußte, knüpfte seine Frau Beziehungen zu einem Dekorateur an, die bis in die jüngste Zeit hinein ihre Fortsetzung fanden. Eines Tages kam der Betroffene nach Hause und entdeckte den Revolver, der einen Revolver war. Der Beamte warf die Tür ins Schloß, schloß ab und eilte zur Polizei, die nach dem gefangenen Engel Umhau hielt und ihm das Schloß abnahm. Es ergab sich, daß zwischen der Ehefrau und dem Dekorateur ein recht gutes Einverständnis bestand, und daß der Dekorateur sogar den Ehemann ein wenig beschützen hat. Die Gatten liegen jetzt in Scheidung. Der Dekorateur mußte wegen Verdröhung und Diebstahls vor dem Reichs-Schwurgericht Frankfurt a. M., erscheinen, das ihn zu sechs Wochen Gefängnis verurteilte.

Alle kehren zurück

Alle Raucher, die mit früheren Greiling-Zigaretten nicht zufrieden waren, sind heute wieder begeisterte „Kolibri“-Raucher geworden. Alle „Kolibri“-Raucher, die zwischendurch einmal andere Marken versuchten, kehren stets zur „Kolibri“ zurück und alle bestätigen:

Kolibri ist eben besser

The advertisement for Kolibri cigarettes features a central image of a pack of cigarettes with the brand name 'Kolibri' and a small illustration of a bird. Surrounding the pack are several small, stylized illustrations of people in various poses, some smoking. The text is arranged in a large, bold font at the top and bottom, with smaller text in the middle. The overall design is clean and uses a limited color palette.

Südwestdeutsche Getreidemühlen und Vermahlungszwang

Eine Eingabe der Industrie und Handelskammer Frankfurt-am-Main

Die südwestdeutschen Getreidemühlen in Mannheim, Schwetzingen, Heidelberg, Worms und Bruchsal...

Neue Quote und Vermahlungsquote

Berlin, 29. Juli. (Wg. D.) Die Reichsregierung hat die...

Entschädigung für Getreide

Berlin, 29. Juli. (Wg. D.) Nach den neuesten für...

Verordnung über die Entschädigung im Getreide...

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Beginn der Zinsabbau-Aktion

Die seit geraumer Zeit innerhalb des deutschen Reichs...

Die getroffenen Abmachungen sehen vor, daß die Durchführung...

Meinungsverschiedenheiten über die Hauszinssteuerreform

Kritik an den Vorschlägen des Reichsanstalts für Reform der Hauszinssteuer für Kapitalbildung und Wohnungszwecke

Wenig seit längerer Zeit handelt es sich um die Steuerreform...

Die Vorschläge des Reichsanstalts für Reform der Hauszinssteuer...

Schwenkheim (Berl.), Wg. D. Der Reichsanstalt für Reform...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Ministerialrat Dr. Heilmann, Berlin, 29. Juli. (Wg. D.)...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute

Die von unabhängigen internationalen Anstalten...

Die von unabhängigen internationalen Anstalten für Konjunkturforschung...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Die Zusammenarbeit der Konjunkturforschungsinstitute...

Helfst Arbeitslosen zu deutscher Arbeit!

Ein Appell von Siegfried Dorschlag

Alle und einzeln stehen sie da, die Arbeitslosen...

Wagen gefüllt werden sollen. Einige kennen die große...

Devisenmarkt

Table with 4 columns: Devisen, Kurs, etc.

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - 28. Juli

Die Frachten für Kohlen sind seit den Verhandlungen...

Offene Stellen

Reisevertreter aller Branchen

mit energischem Arbeitswillen, die nicht weiter mit schwer verkäuflichen Objekten ihre Zeit verschwenden wollen, stellen sich sofort auf einen neuartigen und durch seine patentierte Beschaffenheit leicht verkäuflichen Artikel um. Es werden günstige Arbeitsbedingungen und sofortige Bezahlung geboten. Vorstellungen am 20. Juli 1930 zwischen 14 bis 18 Uhr und am 21. Juli 1930 zwischen 10 bis 12 Uhr im Hotel Union, Konferenzzimmer.

Generalvertretung

besondere in übliche Formen mit oder ohne Kapital in Höhe von 1000 bis 500000 Mark, 100% Provision, den Spiegeltanz bei garantierter Gewinnkraft.

Vertreter

von leistungsfähiger Schokoladenfabrik zum Verkauf von Schokoladen bei hoher Provision. Einmalige Provision 50% und einjährige Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Vertreter(in)

für Weinwaren - Vertretungen zum Verkauf von nur guter Wein. Vertretung gegen hohe Provision sofort zu übernehmen. Einmalige Provision 50% und einjährige Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Monteur oder Mechaniker

mitler in der Höhe 15, zur Installation eines ersten Motors. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Tüchtiges, jüngeres Büfettfräulein

für Restaurant-Buchhaltung von 15. bis 20 Uhr. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Hoher Verdienst!

Ein verdienstvolles Geschäft mit Damen zum Verkauf von feinen Schmuckgegenständen. Einmalige Provision 100% und Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Mädchen

zur Arbeit in der Küche. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Existenz

Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Stellen-Gesuche

Perfekte Buchhalterin u. Kontoristin

mit allen Vorkenntnissen, in der Lage, sofort zu übernehmen. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Jungen

zur Arbeit in der Küche. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Bäcker

zur Arbeit in der Küche. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Fräulein

zur Arbeit in der Küche. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Junge Frau

zur Arbeit in der Küche. Einmalige Provision 1000 Mark. Vertretungsbefugnis über Jahre mit allen Vorzügen verbunden.

Kauf-Gesuche

Fahr- u. Motorräder

kaufte Telephon 24175. *9234

Photo-Apparat

6x9, recht, Kaufpreis, zu kaufen gesucht. *9235

Wanderzelt

zu kaufen gesucht. *9236

Immobilien

Kohलगroßhandlung

verpflichteter Vertreter, höchste Qualität, Kohlen, Braunkohle, Koks, Anthrazit, in allen Abteilungen. *9237

Neubau Neu-Ostheim

Reihen-Einfamilienhäuser m. Warm- u. Heiz. *9238

Automarkt

Möhnerfarm

wegen Krankheit, billig zu verkaufen. *9239

Rentables Haus

zu verkaufen. *9240

Bäckerei

zu verkaufen. *9241

Automarkt

Brennabor - Limousine

zu verkaufen. *9242

1 1/2 Tonner Benz-Lieferwagen

zu verkaufen. *9243

Miet-Gesuche

Großhandlung 6 Büroräume

zu mieten. *9244

Verkauf

Trumph - As

zu verkaufen. *9245

La Soleil

zu verkaufen. *9246

Kinderwagen

zu verkaufen. *9247

Kinderwagen

zu verkaufen. *9248

Vermietungen

Büro

zu vermieten. *9249

Großes helles Hintergebäude

zu vermieten. *9250

Verkauf

0 3, 1, 9 Zimmer-Wohnung

zu verkaufen. *9251

Vermietungen

5, 6, 7 Zimmer-Wohnungen

zu vermieten. *9252

Herrschafliche 5 Zimmerwohnung

zu vermieten. *9253

Vermietungen

4 Zimmerwohnung

zu vermieten. *9254

N 6, 2. Schöne Part.-Wohnung v. 5 Zimmern

zu vermieten. *9255

Vermietungen

3 Zimmer-Wohnungen

zu vermieten. *9256

Wagen Wagon

zu vermieten. *9257

Vermietungen

2 helle Räume

zu vermieten. *9258

3 Zim.-Wohng.

zu vermieten. *9259

Vermietungen

2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen

zu vermieten. *9260

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. *9261

Vermietungen

2 Zimmer mit Küche

zu vermieten. *9262

Großes hell. Zimmer

zu vermieten. *9263

Vermietungen

Großes Eckzimmer

zu vermieten. *9264

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *9265

Vermietungen

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *9266

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9267

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9268

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9269

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9270

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9271

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9272

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9273

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9274

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9275

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9276

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9277

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9278

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9279

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9280

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9281

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9282

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9283

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *9284

Vermietungen

Frü. möbl. Zimmer

zu vermieten. *9285

Vermischtes

Kaufe Herrenkleider

zu kaufen. *9286

Massagen Bestrahlungen

zu kaufen. *9287

Vermischtes

neuen Anschluss

zu kaufen. *9288

Hundert

zu kaufen. *9289

Vermischtes

Zwei Mark

zu kaufen. *9290

Lederberger

zu kaufen. *9291

Vermischtes

Geldverkehr

zu kaufen. *9292

Rm. 3000.-

zu kaufen. *9293

Vermischtes

800 bis 1000 Mark

zu kaufen. *9294

300 Mark

zu kaufen. *9295

Vermischtes

Geld-Verkehr

zu kaufen. *9296

Hypotheken

zu kaufen. *9297

Vermischtes

Beteiligungen

zu kaufen. *9298

Heirat

zu kaufen. *9299

Vermischtes

Gebildetes Fräulein

zu kaufen. *9300

Heirat

zu kaufen. *9301

Vermischtes

Heirat

zu kaufen. *9302

Die Menschen vergessen leicht. Es tauchen so viele neue Eindrücke täglich auf, daß niemand sich um Einzelheiten kümmern wird. So gehts auch in der Werbung. Ja, wenn man eine Monopolstellung besitzt, dann wäre alles sehr einfach. Da aber viele Kaufleute gleiche Waren führen, wird auch niemand auf eine Werbung verzichten können. Wer durch die Anzeige in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ wirbt, spart Geld.

Seebad-Intermezzo in Frankreich

In einer Reihe französischer Seebäder hatten sie... In einer Reihe französischer Seebäder hatten sie...

Nun glaubte dieser Tage die französische Polizei... Nun glaubte dieser Tage die französische Polizei...

Tragödie am Wasserfall

In den Victoria-Fällen im südl. Hochland... In den Victoria-Fällen im südl. Hochland...

Die heilhörigen Ragen

Wie der Professor an der Universitäts... Wie der Professor an der Universitäts...



Aufnahme der Tote

Die „Königin der Bootlegger“

Detectiv als Alkoholschmugglerin

Kempport, Mitte Juli.

Die Veranlassung der schönen Mary Curian... Die Veranlassung der schönen Mary Curian...

Eine große Aufregung herrschte in den... Eine große Aufregung herrschte in den...

Kurzlich war das keine leichte Aufgabe... Kurzlich war das keine leichte Aufgabe...

Nach und nach gingen mehr oder minder... Nach und nach gingen mehr oder minder...

falliert worden, die schöne Frau hatte sich... falliert worden, die schöne Frau hatte sich...

Als in verschiedenen Kellern... Als in verschiedenen Kellern...

Die Schlange als Kinderspielgefährtin

Ueber eine kitzelnde Freundschaft... Ueber eine kitzelnde Freundschaft...

Der zerstreute Balzac

Als der französische Schriftsteller Balzac... Als der französische Schriftsteller Balzac...

Die Besetzung der Koblenzer Dyker



Trasierung

31 Zukunftsmillionäre

In der englischen Stadt Bristol, im... In der englischen Stadt Bristol, im...

Der mißhandelte Mozart

Der den letzten, tauha-belegten... Der den letzten, tauha-belegten...

Eines Tages war Kaiser Joseph... Eines Tages war Kaiser Joseph...

Der vereierische Film

Einem gewissen Clair Dietrich... Einem gewissen Clair Dietrich...

Tod eines berühmten Räubers

Das berühmte Kriegsministerium... Das berühmte Kriegsministerium...



Belebung

SCHAUBURG

Heute in Erstaufführung!

Aus den Akten des russischen Geheimdienstes!



Unerhört packende Szenen fesseln in diesem dramatischen Erleben' aus dem Rußland der Vorkriegszeit

„Die Tragödie des Freiheitshelden Boris Gorski“

Die Zarenknete und die grausamen Machtverhältnisse russischer Gouverneure ersticken schon damals den polnischen Freiheitsgedanken.

Victor Varconi als kühner Freiheitsheld zeigt sein großes Können
La Jana, die russige, geschmeidige, schöne Tänzerin als raffinierte russische Spionin.

Ein gewaltiges Liebes- u. Heldendrama.

Für **Humor, Witz und Laune** sorgt das umfangreiche **Beiprogramm!**
Beginn: Nachmittags 3 Uhr.

ALHAMBRA

Letzter Tag!
GRETA GARBO
die große Künstlerin in
ANNA KARENINA
Nach dem Roman v. Leo Tolstoj
Großes Beiprogramm!
Hindenburgs Reise ins betretene Gebiet
Orchester: Kapelle Apfel
3, 5, 6.30, 8.30

ROXY

Ivan PETROVITCH
in
3 Leidenschaften
Aus dem Leben, für das Leben!
2. Spanisches Temperament
Glückvolle Liebesgeschichte
Frauen mit Douglas Fairbanks
Hindenburgs Reise ins betretene Gebiet
Beginn: 8.00 Uhr

„ANITA MARIA“

100 Vorleser lesen, mit Weltmusikanten.
Nach Heidelberg: Dienstag, Donnerstag u. Sonntag. Nach Worms: Mittwoch u. Freitag.
K 4.19
Reiß, Telefon 514 48

Rosenhof

Heute: Polizeistunde - Verlängerung!

SCALA

Heute großes Doppelprogramm!
Mädchen am Kreuz
(Maris Leidensweg)
Tragödie in 7 Akten
Hauptdarsteller:
Evelyn Holt
Fritz Odemar, Ernst Verebes,
Wolfgang Zilzer, Livia Pavanelli
und Valeria Boothby
Die Namen d. Besetzung verbürgen
für ein erstklassiges Filmwerk.

Die kokette Frau
Filmschauspiel in 6 Akten
Anfang 8 Uhr - Kassenschluss 9 1/2 Uhr

DER HERRGOTTSSCHNITZER VON OBERAMMERGAU

NACH DEM ROMAN VON LUD. GANGHOFER
IN DEN HAUPTROLLEN: GRITTA LEY
WEISS FERDL • BECK-GADEN
REGIE: FRANZ SEITZ



UNIVERSUM

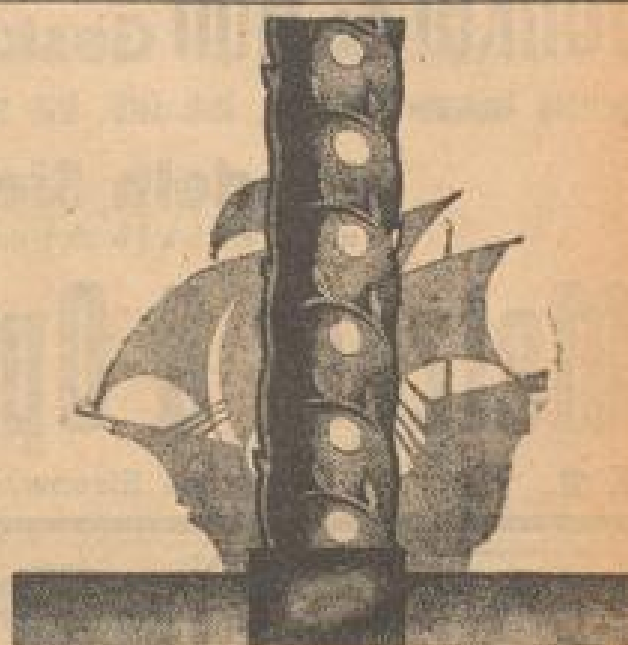
W	•	4	615	830	
S	•	2	4	615	830

Plissee

Röcke 3 Mk. an
schmale Plissee
mit 30 Pl. an
Stoffkasten
Hohlraum
Meter 25 Pl.
Schammeringer, T. 1, 10
82000



repariert
Knäusen
L. 7, 3
Tel. 3849.
Klavierstimmen
In jeder Ausführung
Jagd 3000
Pianolager Hermann
L. 2, II. Tel. 383 16.



WELTAUSSTELLUNG
KOLONIEN, SCHIFFART UND FLÄMISCHE KUNST
ANTWERPEN
APRIL - OKTOBER
Alle Aufträge und Prospekte erhalten Sie durch
die Reisebüro der HAMBURG-AMERIKA LINIE

CAPITOL

Morgen letzter Tag!
MILTON LILLS in
„Seine Gelaugene“
dazu 2 Tonkurzfilme (Willy Haas)
Friedrich und großes Beiprogramm!

Friedrichspark

Schönster Erholungs- u. Unterhaltungsort Mannheims
Ferienkarten à M. 3.-
giltig ab heute bis Saison-Ende
Freier Besuch der Abonnements-Konzerte
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: Konzerttage
Sonntag, 2. August
Tage auf der Freilichtbühne
Frl. Joe Ernst und Tanzgruppe.

Gärtnerplatz-Theater

Operettengastspiele im Rosengarten
Heute abends 8 Uhr Zum letzten Male
Dienstag:
Damals in Jena...
mit Rudolf Seibold
Mittwoch und Donnerstag:
Gastspiele im Pfälzischen Ludwigsbaben
Diesen Freitag abends 8 Uhr
Das Dreimäderlhaus
Karten 60 Pfg. bis 3 Mk.
K. & K. Komerski K. Ferd. Hecht, O. 1. 10. I.
Marktplatz, 1. Vertikalerwerbstr. 1. 10. 10. 10.

GLORIA

Nur 3 Tage — ein Programm
das jedem etwas bringt.
Harry Liedtke und
Maria Jakobini in
**Harrys
Liebesnest**
der große Lustspielclaqueur.
II.
**Tarzans neue
Dschungel-
geschichten**
7 Akte nach den romantischen
Tanzbüchern
Anfang 8 Uhr - Probe ab 6.30

Junkers

GASBA DEÖFEN
BEZUG NUR DURCH DIE FAHNDGESCHÄFTE

Anzugstoffe

feinste Kammgarn-Ware, modernste
Muster, reine Wolle. 5500
Jeder Meter M. 15.-
Spezial-Tuchgeschäft!
August Weiss
R 7, 7 III. Stock

ca 2000 PFUND PRALINEN

einige großen
Macken-
Firma

Frische Ware, durch die vergangene
heiße Witterung leicht beschlagen.

Pfefferminz-Himbeer od. Pfeffer-
minz-Apfelkuchen-Erfrischung-
pralinen 1/2 Pfund **40,-**
Zitronen-Trinklängchen oder
Ceylon-Würfel 1/2 Pfund **48,-**
Weidkrokant od. Herzkrokant
od. Samoa-Nougatwürfel 1/2 Pfund **88,-**
Srausel-Trüffel, oder Luna-
Dessert 1/2 Pfund **65,-**
Besuchen Sie bitte unser Schaufenster
an den Planken.

SCHMOLLER

Poststraße, Weinstock, Nr. 10, Mannheim • Friedrichstraße, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Juwelen Platin Goldwaren Uhren

Herrmann
APEL
Mannheim

Modernes Lager

Neuanfertigung
Umsänderung
Reparaturen
schnell, gewissenhaft, billig
P. 3, 14 Planken
gegenüber Hirschenland
Lager am Wasserum.
Hindenburgstraße seit 1903
Telephon 270 85

Suchen Sie ein Fleckenwasser

das Ihre Wäsche hinterläßt u. nicht freigelegt-
lich ist, denn nehmen Sie mein Fleckenwasser
„Mittelteil“, Flasche 80 Pfg. Nur allein:
1000, Gieseler-Deutsche, Wackerstr., II, 1, 14,
1000

Verkäufe

Prima Lebensmittelgeschäft!
mit groß. Wohn- od. Schlafraum, 1200 qm B.A.,
wunderb. Lage, sehr zu verkaufen, Gef. 1000,-
Kapital ca. 1500 B.M. 1000, mit modernstem
Kapital an best. Immobilien u. Zinsausgaben
Carl Weber, P. 1, 13 (Bismarckstr.), *9230

Teppich

Perser Brücke, selten schöne Stück, sehr
geringwert abzugeben.
Zeppelinstr. 49 L. 8-8 Uhr.

Wahlmuth-Apparat

neu, mit Bau-
werk u. Hochdruck,
unverwundlich für 60, 4
zu verkaufen, Nummer
105 000, 1000, 1000,
D. II 25 an die Ge-
schäftsstelle, *9214

NMz

die treue Reisebegleiterin!

Während der Dauer Ihres Urlaubs senden wir Ihnen die „Neue Mannheimer Zeitung“ nach jedem beliebigen Ort. Die Zeitung wird Ihnen in diesem Fall im Streifenband zugestellt.
Die Nachsendgebühr beträgt wöchentlich:
Für ein bereits abonniertes Exemplar 60 Pfg., Ausland M. 1.-
Für ein besonderes Exemplar M. 1.30, Ausland M. 1.80
Wenn Ihr Aufenthalt am gleichen Platze einen vollen Kalender-Monat dauert, so können wir auf Wunsch die Zeitung durch den Briefträger (Posteinweisung) zu den amtlichen Gebühren zustellen lassen.
Um allen Nachsendungsanträgen unserer Leser pünktlich gerecht werden zu können, bitten wir den nachstehenden Bestellzeitpunkt **möglichst schon jetzt** auszufüllen und an uns einzusenden. Auch unsere Trägerinnen nehmen Aufträge zur Nachsendung unserer Zeitung entgegen.

Neue Mannheimer Zeitung
Mannheimer General-Anzeiger
Mannheim, R 1, 4/8 (Basermannhaus a. Markt)

Reise - Abonnement - Bestellung

Vor- u. Zuname: _____
Ständige Adresse: _____
Ferienadresse: _____

Die Nachsendung der Zeitung soll erfolgen
vom _____ bis _____
Zustellung der Zeitung in der hiesigen Wohnung
soll weiter erfolgen — soll unterbleiben.
(Nichtzutreffendes bitte streichen.)
(Unterschrift des Bestellers)

JUNKER & RUH GASHERDE GASKOCHER



Hausfrauen! Beachten Sie genau, worauf es ankommt

wenn Sie vor der Entscheidung stehen:

Welchem Gasherd ist der Vorzug zu geben? Ihre Wahl kann nur auf den Junker & Ruh-Gasherd fallen, denn:

Er hat sich das Vertrauen der Hausfrauen in der ganzen Welt erworben!

Junker & Ruh Gasbackherde Mk. 98.- Gaskocher 2 flammig, emailiert 22.-

Einfachste bequemste Handhabung, beste Koch-, Brat- und Backresultate, geringster Gasverbrauch!

Handeln Sie richtig und deshalb heute noch zu

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13

Das große Eisenwarengeschäft

E 3, 1a

Die glückliche Geburt eines kräftigen Sonntagsmädchens zeigen hocherfreut an

Ernst Schnell und Frau Hella geb. Heuß zur Zeit St. Hedwigs-Klinik Mannheim, 27. Juli 1939

Von der Reise zurück San-Rat Dr. Fritz Kaufmann Ludwigshafen am Rhein

Große Versteigerung! 28.-31. Juli jeweils 9-7 Uhr in den Casinosälen Mannheim, R 1, 1, am Marktplatz

Besichtigen Sie sofort die Versteigerung im früh. Hotel Odenheimer, D 5, 2

Öffentliche Versteigerung Mittwoch, den 20. Juli 1939, nachm. 3 Uhr

Zwangs-Versteigerung Mittwoch, den 20. Juli 1939, nachm. 3 Uhr

Kind Kind mit in Silber, Plättchen, ein silbernes Plättchen

Gesichtshaare Warzen, Leberflecken, entfernt mittels Elektrolyse

Eine wirkliche Sensation für die Dame ist unser Saison-Ausverkauf vom 21. Juli bis 5. August

Advertisement for Arnold Obersky AG, featuring a large 'S' and 'A' graphic, and listing items like Hüftgürtel, Corsets, and Büstenhalter.

Versteigerung Mittwoch, d. 30. u. Donnerstag, d. 31. Juli, veranlaßt 9 Uhr und nachmittags 3 Uhr

Zwangs-Versteigerung Mittwoch, den 20. Juli 1939, nachm. 3 Uhr

Achtung! Kaufschneiderei Familien- u. Geschäftswäsche



HEUTE NEU!

Verkäufe Büromöbel Hoffmann, Schreib- u. Schreibmaschinen

Automotor Motor 717 95. für Wockenmotor

Large advertisement for SAISON-AUSVERKAUF, featuring a grid of products like Teppiche, Linoleum, Gardinen, and Decken with prices.

SCHMOLLER Das große Warenhaus für Alle

Advertisement for KANDER, featuring a cartoon child character and text about 'Mittwoch ist wieder Kindertag!' and 'SAISON-AUSVERKAUF'.